

KI im Team

Anwendungen Künstlicher Intelligenz planen und einführen

Dafür können Sie unseren Canvas KI im Team einsetzen
Spätestens seit OpenAI den KI-Chatbot „ChatGPT“ der Weltöffentlichkeit zugänglich machte, machen sich auch viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) Gedanken, wie sie Künstliche Intelligenz (KI) erfolgreich einsetzen und einführen können.

Dieser Canvas richtet sich an Führungskräfte und Beschäftigte in KMU sowie KMU-externe Akteure, die KMU zu KI beraten und begleiten.

Er kann eingesetzt werden,

- um konkrete KI-Projekte zu planen, Mitarbeitende von Anfang an partizipativ einzubinden und potenzielle Fallstricke schon im Ansatz zu erkennen und zu vermeiden oder
- als Planspiel, um sich mit potenziellen Hürden, Erfolgsfaktoren und Kriterien einer erfolversprechenden Planung und Umsetzung von KI-Projekten vertraut zu machen.

Hürden in der Planung

KI-Projekte sind in den meisten Unternehmen noch Neuland. Entsprechend unklar ist für viele Verantwortliche, wo potenzielle Fallstricke einer sinnvollen und effektiven KI-Nutzung liegen. Und auch viele Mitarbeitende stehen den neuen Möglichkeiten mit Interesse, aber auch mit Sorgen gegenüber.

Denn wie andere technologische Entwicklungen auch, birgt die KI-Technologie nicht nur Chancen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen, sondern auch Gefahren. Zum Beispiel kann sie eine Entwertung von Qualifikationen zur Folge haben. Auch die Sorge vieler Beschäftigter vor Job- und Statusverlust oder ihre Befürchtung, künftig der Maschine unterworfen zu werden, sind nicht vollkommen unbegründet und können einer erfolgreichen Umsetzung entgegenstehen.

Mitarbeitende aktiv beteiligen und ihre Expertise einbinden

Wer nicht riskieren will, dass betriebliche KI-Vorhaben schon im Ansatz scheitern, sollte sich frühzeitig über die wichtigsten Kriterien bei der Einführung von erfolgreichen KI-Projekten informieren und diese bedenken.

Mehr noch sollten Verantwortliche ihre Beschäftigten bei der Entwicklung und Einführung der Technologie nicht außen vor lassen. Es könnte sonst passieren, dass eine implementierte KI-Anwendung nicht zweckmäßig genutzt wird und sogar als sprichwörtliche „Investitionsruine“ endet. Dieses Risiko lässt sich durch eine frühzeitige Information und Einbindung der Belegschaft vermeiden, wenn Mitarbeitende von Betroffenen zu Beteiligten gemacht werden.

Unser Canvas kann Sie also doppelt unterstützen: Er hilft Ihnen, sowohl die Potenziale einer KI auszuschöpfen, als auch Vorkehrungen gegenüber möglichen Gefahren der Technologie zu treffen. Natürlich können Sie den Canvas nicht nur für KI- sondern auch für Digitalisierungsvorhaben im Allgemeinen nutzen.

Daraus besteht der Canvas KI im Team

Diese Handlungshilfe besteht aus zwei Teilen. Dem Canvas KI im Team auf der Rückseite dieses Posters und einem Einleger. Letzterer enthält 31 beschriebene Kriterien für die Bewertung der Gestaltung von betrieblichen KI-Anwendungen.

Der Canvas gliedert sich in vier Prozessphasen:

1. Zielsetzung und Folgenabschätzung
2. Planung und Gestaltung
3. Integration in betriebliche Prozesse
4. Controlling und Fortschreibung

Sie gliedern den Planungs- und Einführungsprozess von KI-Projekten in vier grundlegende Abschnitte.

Unterhalb jeder Prozessphase befindet sich eine Arbeitsfläche. Sie dient dazu, die für ein Projektvorhaben relevanten Kriterien zu ermitteln, den Phasen zuzuordnen und zu operationalisieren. Auf diese Weise gewinnen Sie ein umfassendes Bild über den Gesamtprozess.

Kriterien für die Bewertung der Gestaltung von betrieblichen KI-Anwendungen

Der Einleger enthält 31 beschriebene Kriterien, die es bei der Bewertung und Gestaltung von KI-Anwendungen zu beachten gilt. Die Karten umfassen farblich sortiert drei Kategorien:

- Kriterien für Zuverlässigkeit und gegen Abhängigkeiten von KI-Anwendungen
- Kriterien zur Wirtschaftlichkeit der KI-Anwendungen
- Kriterien für die präventive Arbeitsgestaltung von KI-Anwendungen

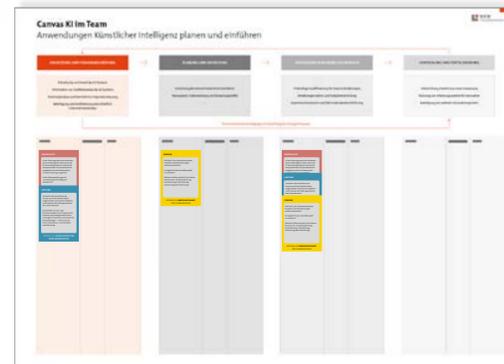
Sie können die Kriterien als kompakte Übersicht nutzen. Alternativ können Sie die einzelnen Karten herauslösen und direkt zur Bearbeitung des Canvas einsetzen.



Canvas

KI im Team

Anwendungen Künstlicher Intelligenz planen und einführen



Menschen. Unternehmen. Zukunft!

Das RKW Kompetenzzentrum ist ein neutraler Impuls- und Ratgeber für den deutschen Mittelstand. Es sensibilisiert angehende wie etablierte kleine und mittlere Unternehmen für Zukunftsthemen und unterstützt sie dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft auszubauen.

Das RKW Kompetenzzentrum leistet damit einen Beitrag zur Stärkung des Gründungsgeschehens und zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung in Deutschland. Zu den aktuellen Schwerpunktthemen „Gründung“, „Fachkräftesicherung“, „Digitalisierung“ und „Innovation“ bietet das RKW Kompetenzzentrum daher praxisnahe und branchenübergreifende Informationen sowie Handlungshilfen an. Darüber hinaus stellen wir für die Bauwirtschaft traditionell branchenspezifische Lösungen bereit.

Bei der Verbreitung der Ergebnisse vor Ort arbeitet das RKW Kompetenzzentrum mit Sitz in Eschborn eng mit den RKW Landesorganisationen in den Bundesländern zusammen.

Das RKW Kompetenzzentrum wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Weitere Informationen: www.rkw-kompetenzzentrum.de



Die Kriterien und das Planspielkonzept wurden im Rahmen des Förderprojekts enAble von einem interdisziplinär zusammengesetzten Projektverbund entwickelt. Beteiligt waren sieben Forschungspartner sowie vier Betriebspartner. Das Projekt inkludierte eine sozialpartnerschaftliche Perspektive.

Das Projekt enAble wurde durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) gefördert.

Impressum

Autorin: Carmen Hammer
Autor: Alexander Sonntag
Gestaltung: Katja Hoffmann
Bildnachweis: Getty Images, Rawpixel
Druckerei: E. Sauerland GmbH

Juli 2024

Dem RKW Kompetenzzentrum ist eine gendersensible Kommunikation wichtig. Daher wird primär die neutrale Form verwendet, die für alle Geschlechter gilt. Ist dies nicht möglich, wird sowohl die weibliche als auch die männliche Form genannt. Die Verwendung der o. g. Gender-Möglichkeiten wurde aufgrund der besseren Lesbarkeit gewählt und ist wertfrei.

So arbeiten Sie mit dem Canvas KI im Team als Planspiel

Sie haben noch kein konkretes KI-Projekt ins Auge gefasst, möchten sich und Ihre Mitarbeitenden aber darauf vorbereiten? Dann nutzen Sie den Canvas KI im Team doch als Planspiel zur Weiterbildung.

Folgende Anleitung hilft Ihnen, den Prozess erfolgreich zu moderieren.

Schritt 1: Planung

Planen Sie den Einsatz des Canvas. Legen Sie fest, wer am Planspiel teilnehmen soll. Beteiligen Sie interessierte Mitarbeitende aus verschiedenen Abteilungen und Funktionen. Haben Sie eine Mitarbeitervertretung in Ihrem Unternehmen, so empfiehlt es sich, diese ebenfalls einzuladen. Wir empfehlen eine Gruppengröße von 6 bis 12 Personen. Planen Sie für die Durchführung etwa 3-4 Stunden Zeit ein.

Schritt 2: Beispielfall verstehen

Nutzen Sie zur Durchführung des Planspiels einen beispielhaften Fall, der leicht verständlich ist und in den sich die Teilnehmenden leicht hineinversetzen können. Stellen sie den Fall vor und beantworten Sie mögliche Verständnisfragen soweit Ihnen möglich.

Einige Musterfälle für verschiedene Branchen haben wir für das Planspiel aufbereitet. Jeder Musterfall beschreibt eine Ausgangslage, eine Problemstellung und eine zu lösende Aufgabe. Sie finden diese unter: www.rkw.link/KIMusterfall

Schritt 3: Canvas verstehen

Stellen Sie nun den Canvas und die nächsten Schritte vor. Anschließend sollten sich die Teilnehmenden zunächst allein mit dem Phasenmodell und den Kriterien vertraut machen. Alternativ können Sie die Kriterien auch anhand der Übersicht vorstellen. Hierbei müssen Sie noch nicht in die Tiefe gehen.

Schritt 4: Kriterien definieren

Diskutieren Sie nun gemeinsam, welche Kriterien für Ihr Vorhaben relevant sind und ordnen Sie diese den Prozessphasen zu. Hierbei gilt es zu beachten: Da jedes Vorhaben anders ist, kann es sein, dass einzelne Kriterien für Ihr Projekt irrelevant sind. Und sehr wahrscheinlich wird die Gruppe bemerken, dass einige Kriterien in mehreren Phasen eine Rolle spielen.

Legen Sie die ausgewählten Kriterienkarten auf der unteren Hälfte des Canvas phasenweise ab, sodass Sie ein vollständiges Bild über den Prozess erhalten. Kriterienkarten, die in mehreren Phasen relevant werden, können Sie entsprechend kennzeichnen.

So arbeiten Sie mit dem Canvas KI im Team bei einem konkreten Projekt

Sie haben bereits ein konkretes KI-Projekt im Auge und möchten die betroffenen Mitarbeitenden frühzeitig mit ins Boot holen und alle wichtigen Faktoren im Blick behalten? Folgende Anleitung hilft Ihnen, diesen Prozess erfolgreich zu moderieren:

Schritt 1: Planung

Planen Sie den Einsatz des Canvas. Legen Sie fest, wer daran teilnehmen soll. Beteiligen Sie insbesondere die Mitarbeitenden, die für die Planung und Umsetzung zuständig sind und Beschäftigte, die die KI-Lösung später anwenden sollen. Haben Sie eine Mitarbeitervertretung in Ihrem Unternehmen, so empfiehlt es sich, diese ebenfalls einzuladen. Je nach Vorhaben empfehlen wir eine Projektgruppe von 6 bis 12 Personen. Planen Sie für die Durchführung etwa 3 bis 4 Stunden Zeit ein.

Schritt 2: Anwendungsfall verstehen

Sorgen Sie dafür, dass alle Teilnehmenden ein solides Bild vom geplanten Projekt haben. Die Gruppe sollte sich zunächst mit dem KI-Anwendungsfall vertraut machen. Der oder die Projektverantwortliche beschreibt, was sich das Unternehmen vorgenommen hat und welche Ziele mit dem Vorhaben erreicht werden sollen. Planen Sie Zeit für Verständnisfragen ein.

Schritt 3: Canvas verstehen

Stellen Sie nun den Canvas und die nächsten Schritte vor. Anschließend sollten sich die Teilnehmenden zunächst allein mit dem Phasenmodell und den Kriterien vertraut machen. Alternativ können Sie die Kriterien auch anhand der Übersicht vorstellen. Hierbei müssen Sie noch nicht in die Tiefe gehen.

Schritt 4: Das KI-Vorhaben mit den Kriterien erarbeiten und präzisieren

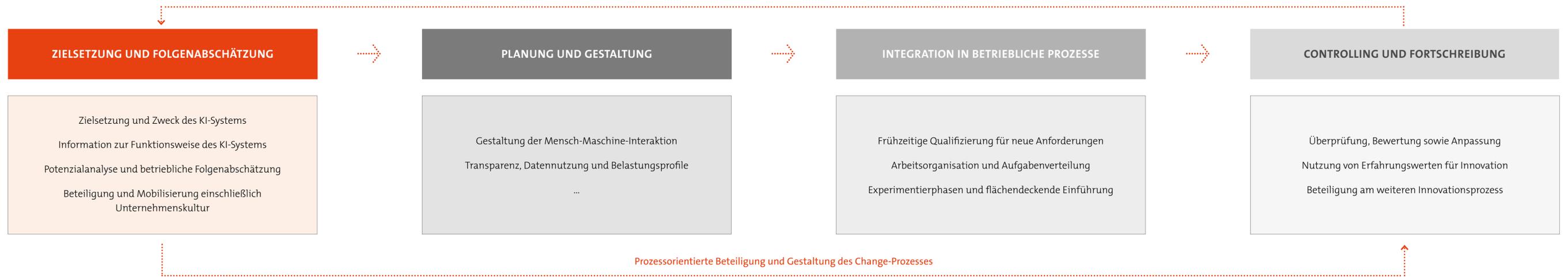
Diskutieren Sie nun gemeinsam, welche Kriterien für Ihr Vorhaben relevant sind und ordnen Sie diese den Prozessphasen zu. Hierbei gilt es zu beachten: Da jedes Vorhaben anders ist, kann es sein, dass einzelne Kriterien für Ihr Projekt irrelevant sind. Und sehr wahrscheinlich wird die Gruppe bemerken, dass einige Kriterien in mehreren Phasen eine Rolle spielen. Legen Sie die ausgewählten Kriterienkarten auf der unteren Hälfte des Canvas phasenweise ab, sodass Sie ein vollständiges Bild über den Prozess erhalten. Kriterienkarten, die in mehreren Phasen relevant werden, können Sie entsprechend kennzeichnen.

Schritt 5: Umsetzung planen

Abschließend kann die Gruppe gemeinsam erste Umsetzungsschritte planen. Sie kann zum Beispiel vereinbaren, wer, was und bis wann etwas zur Bearbeitung der Kriterien beitragen oder in Erfahrung bringen soll.

Canvas KI im Team

Anwendungen Künstlicher Intelligenz planen und einführen



Kriterium	Was, wer, wann?	Notizen

Kriterium	Was, wer, wann?	Notizen

Kriterium	Was, wer, wann?	Notizen

Kriterium	Was, wer, wann?	Notizen